



Die neuen Technologien erfolgreich genutzt

Es zahlt sich aus, die technologischen Veränderungen nicht zu ignorieren, sondern offensiv mit ihnen umzugehen und die sich dadurch ergebenden Marktchancen zu nutzen, sagt Rolf Bues. Der 57-Jährige war früher Mitinhaber von Bues + Galle in Vienenburg, ein Unternehmen, das mehrere Millionen Farbbandkassetten für Matrixdrucker und elektronische Schreibmaschinen für gewerbliche Anwender produziert hat, bis der technologische Wandel es einholte. Heute betreibt Bues die Rolf Bues technics GmbH in Bad Harzburg. Er hat sich strategisch neu ausgerichtet und konzentriert sich im Besonderen auf die Fertigung von Tonern für Laser- und Tinten-drucker »mit einer höheren Leistung als das Original«.



Um deutlich zu machen, dass seine Produkte »nicht in die Schublade Refill und Recycling« gehören, verwendet Rolf Bues gern den Zusatz »Das andere Original«. Wir setzen bei der Produktion nur neue Teile und Komponenten ein und haben den Anspruch, sogar besser zu sein als das Original, zum Beispiel was das Schriftbild angeht, erläutert Bues. In eine Colorpatrone etwa würden 60 Neuteile eingebaut. »Wir sind die einzigen in Deutschland, die diesen kompromisslosen Weg gehen.«

Im letzten Jahr hat die Rolf Bues technics GmbH 20 000 Tonerpatronen für Laserdrucker und 25 000 Tintenpatronen verkauft.

Foto: Stefan Sobotta



Rolf Bues (links) hat in den letzten Jahren rund eine Million Euro investiert und 15 Arbeitsplätze geschaffen.

Fotos: Stefan Sobotta

Rolf Bues rechnet vor, dass seine Produkte trotz gleicher oder sogar besserer Qualität mit einem Preisvorteil von 30 Prozent gegenüber dem Original die Nase vorn haben. Dies hänge mit der teilweise dreimal höheren Ergiebigkeit seiner Patronen zusammen.

Sein Unternehmen hat Bues 1999 gegründet und erzielt heute mit 15 Mitarbeitern einen Umsatz von rund 1,5 Millionen Euro. Die Kundenliste umfasst über 1000 Adressen, darunter so klingende Namen wie das Möbelhaus Ikea, den Wäschehersteller Schiesser, die Gemeinde Sylt und zahlreiche bekannte Kliniken.

»Eine Entwicklung, von der wir stark profitieren«, freut sich Rolf Bues.

Der innovative Unternehmer ist in der Lage, nahezu 300 verschiedene Typen von Lasertone- nern wieder in einen sozusagen »fabrikneuen«

hinaus ein Verkaufsbüro in Berlin gegründet. Von hier aus werden neben der Bundeshauptstadt auch Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern betreut. Die Reklamationsquote liegt fast bei Null.

Das Betriebsgebäude, das insgesamt 450 Quadratmeter umfasst, ist in der wärmeren Jahreszeit innen und außen ein Blumenparadies. »Ob im Garten, auf den großzügigen Terrassen oder im Innenhof, meine Frau und ich lieben die Natur vor der eigenen Tür«, sagt Rolf Bues, »im Besonderen meine Frau ist eine Expertin mit grünem Daumen.« *jh*

»Grüner Daumen am Harzrand«

Zustand zu versetzen. Bues agiert zunehmend bundesweit. Nach der Übernahme eines Wettbewerbers in Süddeutschland hat er darüber-

»Unsere Lasertoner sind fabrikneu und besonders effizient«

Vor dem Hintergrund der Wirtschaftskrise, so Bues, hätten viele Betriebe auch die Kosten der technischen Ausstattung in den Büros überprüft und festgestellt, dass manche Leasingverträge wirtschaftlich nicht vorteilhaft seien. Sie hätten die Regie daher wieder selbst übernommen.

Aus der ehemaligen Tischlerei seines Vaters wurde ein moderner Firmensitz mit rundherum viel Natur.

Foto: oh

